

Herrn Bezirksverordneten
Yasser Sabek, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0987/VII

über

Zustand des Weißen Sees

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *„Der Wasserstand des Weißen Sees ist derzeit besonders niedrig. Treffen die Angaben zu, dass der Grund dafür ein Defekt an einem Tiefbrunnen ist? Wann wird der Schaden behoben?“*

Über den vorhandenen Tiefbrunnen wird seit April 2016 Wasser eingespeist. Ein Defekt lag nicht vor. Ein zweiter vorhandener Brunnen ist seit vielen Jahren außer Betrieb. Eine bauliche Instandsetzung der Anlage konnte aus Kostengründen bisher nicht realisiert werden.

2. *„Die Fontäne des Weißen Sees scheint derzeit ebenfalls schadhaft. Wann werden hier notwendige Instandsetzungen vorgenommen?“*

Durch Vandalismus und Diebstahl kommt es zu einer unvollständigen Funktion der Fontäne. Die Düsen des Außenrings wurden entwendet bzw. zerstört, so dass nur noch die Hauptfontäne funktionsfähig ist. Die Reparatur wird durch eine Fachfirma derzeit ausgeführt. Da aber Sonderanfertigungen erforderlich sind, ist der Abschluss der Arbeiten frühestens im August 2016 realisierbar.

3. *„Inwieweit führt der Bezirk Pankow Gespräche mit dem Betreiber des Strandbads Weißensee, die Substanz des Bades zu erhalten?“*

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da der Pachtvertrag zwischen Pächter und Berliner Bäderbetrieben geschlossen wurde.

4. *„Wie beurteilt der Bezirk die Übernahme der Reinigung des Parks am Weißen See durch die BSR? Welche Aussagen lassen sich zur Nutzungsintensität des Parks in den vergangenen Jahren machen?“*

Die Nutzungsintensität hat stark zugenommen. Ebenso hat sich auch das Nutzerverhalten dahingehend gewandelt, dass die Uferbereiche und der See außerhalb des Strandbades, entgegen der Festlegungen des Grünanlagengesetzes, genutzt werden. Dies führte wiederholt zu Schäden an der Fontaine und einer großen Menge, nicht in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter verbrachten Mülls. Die Reinigung erfolgt seit zwei Wochen durch Mitarbeiter der BSR. Durch die Anzahl und eine gute zeitliche Streuung der BSR-Mitarbeiter, ohne finanzielle Belastung für das Straßen- und Grünflächenamt, wird die Reinigungsleistung bisher sehr positiv eingeschätzt.

Jens-Holger Kirchner